

Sprachlos Sprache finden

„Schmetterlingstango. Leben mit einem totgeborenen Kind“

Amazon.de 22. September 2013 – Rezension von Dr. Reiner Andreas Neuschäfer

Sprachlos Sprache finden

„Schmetterlingstango. Leben mit einem totgeborenen Kind“

Amazon.de. - 22 September 2013

Rezension von Dr. Reiner Andreas Neuschäfer

Sprachlos und doch eine Sprache finden können - Georg Magirius gelingt dieser Spagat auf fast 150 Seiten ausgesprochen ansprechend.

Er würdigt seine eigene totgeborene Tochter Juliane - ohne ihr ein "Selbsthilfe"-Denkmal setzen zu wollen.

Er würdigt das Leben - ohne die Schattenseiten des Todes zu leugnen.

Er würdigt den Schmerz und das Schöne - ohne dem Ringen aus dem Weg zu gehen.

Der Autor findet nicht automatisch zu Antworten. Er erinnert, erstaunt, entsetzt sich, fragt, forscht, findet, ringt, rudert zurück, rückt gerade ...

Dabei speisen sich seine Zeilen aus einem tiefen Vertrauen in das Leben - trotz allem, trotz des Todes, trotz der unerfüllten Sehnsucht nach dem Leben.

Sein Glaube lässt ihn auch Klischees der Trauerpsychologie und der Theologenbanalität hinterfragen. Er kommt weder besserwisserisch noch analytisch daher, sondern poetisch, ergreifend (ohne vereinnahmend zu sein) und - immer wieder! - seine Tochter Juliane Tochter entdeckend.

Wer sich mit Georg Magirius auf diese Entdeckungsreise einlässt, den lassen seine Gedanken und Gefühle nicht mehr los. Der ist dankbar, dass das Buch kleinschrittig geschrieben ist: kurze Sätze, kurze Abschnitte. Eben nie überfordernd. Überraschend und überragend anders ist diese Einladung zum "Schmetterlingstango". Behutsam reicht der Autor einem Seite für Seite die Hand. Dann dürfen auch Tränen fließen und Wunden wehtun und ist es erlaubt, die Gänsehaut zu spüren.

Sprachlos Sprache finden

„Schmetterlingstango. Leben mit einem totgeborenen Kind“

Amazon.de 22. September 2013 – Rezension von Dr. Reiner Andreas Neuschäfer



Vielleicht ist der Umschlag des Buches deshalb zusätzlich durch einen Schutzumschlag umfungen - transparent, zart, schimmernd; mit EINEM wegfliegenden Schmetterling, während den eigentlichen Umschlag zwei zurückbleibende Schmetterlinge zieren: zugewandt und doch jeder für sich ...

Ein mutiges und mutmachendes Buch – sorgsam, spirituell, sensibel! Überaus empfehlenswert!

Georg Magirius. Schmetterlingstango. Leben mit einem totgeborenen Kind, 148 Seiten, Claudius 2013 14,90 Euro ISBN 978-3-532-624494